

Aufnahmeprüfung Kurzgymnasium Deutsch 2024 Teil I

Name, Vorname: _____

Deutsch schriftlich

Teil I: Textverständnis, Sprachbetrachtung und Grammatik (/ 50 Pkt.)

Sprachprüfung (Zeit: 45 Minuten)

Note Teil I:

(in Viertelnoten)

Teil II: Verfassen eines Textes

Aufsatz (Zeit: 90 Minuten)

Note Teil II:

(in Viertelnoten)

Teil I: Keine Hilfsmittel erlaubt

Teil II: Duden Band 1 (Die deutsche Rechtschreibung) erlaubt

Schreibe leserlich mit schwarzem oder blauem Stift. Keinen Bleistift verwenden. Gestrichenes wird nicht bewertet. Verschiedene Lösungen zur Auswahl werden nicht toleriert.

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Total	Note Teil I
Maximale Punktezahl	4	4	6	2	4	4	4	2	3	3	3	4	3	4	50	
Erreichte Punktezahl																

Endnote, nicht gerundet (Note Teil I und Note Teil II je 50%): _____

Teil I: Textverständnis, Sprachbetrachtung und Grammatik

Textverständnis

Reiner Kunze

Clown, Maurer oder Dichter¹

1 Ich gebe zu, gesagt zu haben: Kuchenteller. Ich gebe ebenfalls zu, auf die Frage des
2 Sohnes, ob er allen Kuchen auf den Teller legen solle, geantwortet zu haben: allen. Und
3 ich stelle nicht in Abrede, dass der Kuchen drei Viertel der Fläche des Küchentischs ein-
4 nahm. Kann man denn aber von einem zehnjährigen Jungen nicht erwarten, dass er
5 weiss, was gemeint ist, wenn man Kuchenteller sagt? Das Händewaschen hatte ich über-
6 wacht, und dann war ich hinausgegangen, um meine Freunde zu begrüßen, die ich zum
7 Kartoffelkuchenessen eingeladen hatte. Frischer Kartoffelkuchen von unserem Bäcker ist
8 eine Delikatesse.

9 Als ich in die Küche zurückkehrte, kniete der Sohn auf dem Tisch. Auf einem jener Ku-
10 chenteller, die nur wenig grösser sind als eine Untertasse, hatte er einen Kartoffelkuchen-
11 turm errichtet, neben dem der schiefe Turm zu Pisa senkrecht gewirkt hätte. Ich sparte
12 nicht mit Stimme.

13 Ob er denn nicht sähe, dass der Teller zu klein sei. Er legte sich mit der Wange auf den
14 Tisch, um den Teller unter diesem völlig neuen Gesichtspunkt zu betrachten.

15 Er müsse doch sehen, dass der Kuchen nicht auf diesen Teller passe.

16 Aber der Kuchen passe doch, entgegnetet er. Das eine Blech lehnte am Tischbein, und
17 auch das andere war fast leer.

18 Ich begann mich laut zu fragen, was einmal aus einem Menschen werden sollte, der einen
19 Quadratmeter Kuchen auf eine Untertasse stapelt, ohne auch nur einen Augenblick daran
20 zu zweifeln, dass sie gross genug sein könnte.

21 Da standen meine Freunde bereits in der Tür. „Was aus dem Jungen werden soll?“ fragte
22 der erste, meine Worte aufnehmend. Er peilte den Turm an. „Der Junge offenbart ein
23 erstaunliches Gefühl für Balance. Entweder er geht einmal zum Zirkus, oder er wird Mau-
24 rer.“

¹ Reiner Kunze: Clown, Maurer oder Dichter. In: Die wunderbaren Jahre. Prosa. Fischer Taschenbuch. Frankfurt a.M. 2023. S. 18 - 20.

25 Der zweite ging kopfschüttelnd um den Turm herum. „Wo hast du nur deine Augen?“
26 fragte er mich. Erst jetzt entdeckte ich, dass die von mir geschnittenen Kuchenstücke
27 gevierteilt waren, als wären wir zahnlose Greise. Mein Freund sah die grösseren Zusam-
28 menhänge. „Siehst du denn nicht, dass in dem Jungen ein Künstler steckt?“ sagte er.
29 „Der Junge hat Mut zum Niegesehenen. Er verknüpft Dinge miteinander, dass wir stau-
30 nen. Er hat schöpferische Ausdauer. Vielleicht wird aus ihm sogar ein Dichter, wer weiss.“
31 „Eher ein richtiger oder ein genialer Soldat“, sagte der dritte, den ich jedoch sogleich
32 unterbrach. „Soldat? Wieso Soldat?“ fragte ich auf die Gefahr hin, dem Sohn die Wörter
33 wieder abgewöhnen zu müssen, die zu erwarten waren, sobald sich dieser Freund seiner
34 Armeezeit erinnerte. Er antwortete: „Ein richtiger Soldat, weil er auch den idiotischsten
35 Befehl ausführt. Und ein genialer Soldat, weil er ihn so ausführt, dass das Idiotische des
36 Befehls augenfällig² wird. Ein Mensch wie er kann zum Segen der Truppe werden.“
37 Ich hoffte, der Sohn würde das meiste nicht verstanden haben. Am Abend hockte er sich
38 jedoch zu Füßen seiner Schwester aufs Bett und fragte sie, was zu werden sie ihm rate:
39 Clown, Maurer oder Dichter. Soldat zu werden, zog er nicht in Betracht, weil er es dann
40 mit Vorgesetzten wie seinem Vater zu tun haben könnte.
41 Seitdem bedenke ich, wer bei uns zu Gast ist, bevor ich eines meiner Kinder kritisiere.

**Hinweis: Beantworte die Aufgaben 1 – 4 zum Text in vollständigen Sätzen. Stich-
worte haben einen Punkteabzug zur Folge.**

Aufgabe 1 (/ 4 Punkte)

**Was möchte der Vater mit der Frage (...was einmal aus einem Menschen werden
solle, der einen Quadratmeter Kuchen auf eine Untertasse stapelt, ohne auch nur
einen Augenblick daran zu zweifeln, dass sie gross genug sein könnte (Zeile 18 –
20)) erreichen?**

² augenfällig: erkennbar, offensichtlich, sichtbar

Aufgabe 2 (/ 4 Punkte)

Weshalb beantworten die Freunde des Vaters dessen Frage überhaupt?

Aufgabe 3 (/ 6 Punkte)

Wie begründen die Freunde ihre Antworten?

Aufgabe 4 (/ 2 Punkte)

Erkläre, inwiefern sich das Verhalten des Vaters auf Grund dieser Geschichte verändert hat.

Sprachbetrachtung und Grammatik

Aufgabe 5 (/ 4 Punkte)

Bilde ein entsprechendes Adjektiv zum Nomen. Partizipien (Mittelwörter) gelten nicht.

	Beispiel: die Leserin	leserlich (falsch: lesend, gelesen)
a)	die Einsamkeit	
b)	der Fall	
c)	die Energie	
d)	das Getränk	

Aufgabe 6 (/ 4 Punkte)

Forme die direkte Rede in die indirekte Rede um und verwende dabei die korrekten Formen des Konjunktivs (ohne „dass“ und „würde“ zu verwenden). Achte auf die Zeichensetzung.

Beispiel: Anna fragt Max: „Kommst du mit mir ins Kino?“ (direkte Rede) →

Anna fragt Max, ob er mit ihr ins Kino komme. (indirekte Rede)

a) Die Mutter riet dem Kind: „Frage nach!“

b) Hans fragt Daniel: „Kannst du mir beistehen?“

c) Er erzählt: „Das Schwarzeis war eindrücklich!“

d) Der Wetterbericht meldet: „Morgen Nachmittag wird eine Westwindströmung die Schweiz erreichen.“

Aufgabe 7 (/ 4 Punkte)

Bestimme die Wortart der aufgeführten Wörter, indem du in der Tabelle ein Kreuz setzt.

		Nomen	Verb	Adjektiv	Pronomen	Partikel
	Beispiel: sprach		x			
a)	Überhaupt					
b)	ist					
c)	das					
d)	Thema					
e)	in					
f)	aktuellen					
g)	Reden					
h)	präsent.					

Aufgabe 8 (/ 2 Punkte)

Bestimme, ob Aktiv oder Passiv vorliegt.

Beispiel: Der Koala frass Eukalyptusblätter. Aktiv

Eukalyptusblätter wurden vom Koala gefressen. Passiv

a) Eine Einigung könnte auch auf bilateralem Weg erreicht werden.

b) Emotionen mussten unterdrückt werden.

c) Der Hund hat die Situation beruhigt.

d) Wirst du dich bald entscheiden?

Aufgabe 9 (/ 3 Punkte)

Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

Beispiel: Max hat die Schwierigkeiten unterschätzt.

Präteritum: Max unterschätzte die Schwierigkeiten.

1) Der Mond schien hell.

Perfekt: _____

2) Sie gesteht ihre Unsicherheit.

Präteritum: _____

3) Das Mäuschen ist wohl entwischt.

Futur II: _____

Aufgabe 10 (/ 3 Punkte)

Schreibe das Gegenteil (Antonym) folgender Wörter. Verwende die gleiche Wortart. Anfügen von „nicht“ ist ungültig.

Beispiel:

der Anfang: das Ende (Antonym)

1) rückwärts: _____

2) der Vorsprung: _____

3) beladen: _____

Aufgabe 11 (/ 3 Punkte)

Schreibe jeweils das gleichbedeutende Wort (Synonym) folgender Wörter. Verwende die gleiche Wortart.

Beispiel:

der Anfang: der Beginn (Synonym)

1) der Plan: _____

2) beweglich: _____

3) abmelden: _____

Aufgabe 12 (_____ / 4 Punkte)

Bestimme den Fall des fettgedruckten Ausdrucks.

Beispiel: Folgen Sie **dem Stern** (Dativ)!

- 1) **Die Wildgänse** (_____) fliegen vorbei.
- 2) Er erfreut sich **bester Gesundheit** (_____).
- 3) Es gibt **erfreuliche Nachrichten** (_____).
- 4) Über **den verschneiten Feldern** stieg der Mond empor (_____).

Aufgabe 13 (_____ / 3 Punkte)

Setze Modalverben ein, um die in Klammern angegebene Bedeutung zu erlangen.

Beispiel: Du darfst länger bleiben. (Erlaubnis)

- 1) Er _____ gut singen. (Fähigkeit)
- 2) Ihr _____ euch beeilen. (Zwang)
- 3) Wir _____ einen gemeinsamen Ausflug machen. (Wille)

Aufgabe 14 (/ 4 Punkte)

Markiere in den folgenden Sätzen das Subjekt.

Beispiel: Das ausgelassene Spiel der Kinder vertrieb die trüben Gedanken.

- 1) Über das Bergtal kursieren viele Geschichten.
- 2) Es handelt sich um eine erfreuliche Neuerung.
- 3) Er mag die Hitze nicht.
- 4) Neugierig betrachtet Alexander das Sternbild.